

gateway.one



challenge yourself

# Berufsbildungsstudie 2020

Eine empirische Untersuchung zur Berufswahl und Ausbildung von Jugendlichen in der Schweiz

gateway.one challenge yourself

## Impressum

*Herausgeberin*

gateway.one

GATEWAY Solutions AG

Zentweg 9, 3006 Bern

Tel. +41 31 336 66 33

[www.gateway.one](http://www.gateway.one)

[info@gateway.one](mailto:info@gateway.one)

*Verfasst durch:*

Richard Bruntsch (Dr. phil.)

Nicole Hari (MSc)

*Titelbild:* Dominique Uldry

*Satz und Layout:* gateway.one

Copyright by gateway.one

*Hauptpartner*

Die Schweizerische Post

Wankdorfallee 4

3030 Bern

[www.post.ch/lehrstellen](http://www.post.ch/lehrstellen)

**DIE POST** 

# Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b> .....	<b>ii</b>
<b>1. Ziele der Berufsbildungsstudie 2020</b> .....	<b>1</b>
<b>2. Methodisches Vorgehen</b> .....	<b>2</b>
2.1 Erhebung und Stichprobe .....	2
<b>3. Schulzeit – Interessen, Berufsorientierung und Lehrstellensuche</b> .....	<b>5</b>
3.1 Interessen, Lieblingsfächer und Lieblingsberufe .....	5
3.2 Berufsorientierung – Informationsgewinnung .....	8
3.2.1 Genutzte Informationsquellen .....	9
3.2.2 Bewertung der Informationsquellen .....	10
3.3 Übergang Berufsorientierung zu Bewerbungsphase .....	11
3.4 Kanäle der Lehrstellensuche .....	12
3.5 Bewerbungen .....	14
<b>4. Ausbildungszeit – Lehre oder Schule?</b> .....	<b>19</b>
4.1 Bildungsziel .....	20
4.2 Entscheidung für eine Lehre oder eine weiterführende Schule .....	21
<b>5. Wichtige Eigenschaften von Ausbildungsbetrieb und Ausbildung</b> .....	<b>25</b>
5.1 Zufriedenheit mit Lehrbetrieb und Ausbildung bei Lernenden .....	28
5.2 Zufriedenheit mit Schule und Ausbildung bei Schülern .....	29
5.3 Vergleich von Lehre und Schule .....	31
<b>6. Zusammenfassung und Fazit</b> .....	<b>32</b>
<b>Literatur</b> .....	<b>33</b>

# Editorial

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Es herrscht Ausnahmezustand, als die vorliegende Berufsbildungsstudie in Druck geht: Die Schulen im ganzen Land sind geschlossen, Tausende Mitarbeitende arbeiten im Homeoffice und der öffentliche Verkehr wurde stark reduziert. Seit mehr als zwei Wochen legt das Coronavirus das öffentliche Leben in der Schweiz weitgehend lahm. Noch weiss niemand, wo dies hinführt, welche gesundheitlichen Folgen sich ergeben und wie hoch der volkswirtschaftliche Schaden sein wird. Ob die zu erwartende Rezession auch den Lehrstellenmarkt erfassen wird? Gibt es nach einem entspannten Jahrzehnt bald wieder eine überdurchschnittliche Jugendarbeitslosigkeit?

Auch wir wissen es nicht. Als langjährige und präzise Beobachter sowie wissenschaftliche Begleiter des jungen Arbeitsmarktes tragen wir aber regelmässig konkrete Belege über Veränderungen in der Berufsbildung zusammen und entwickeln daraus Vorstellungen, was sich in der nächsten Zeit verändern wird. Und diese Erkenntnisse wollen wir gerne mit Ihnen teilen. Nicht in Form von gewagten Spekulationen – dieses Feld überlassen wir gerne anderen –, sondern in Form von verlässlichen Analysen und Studien.

Mit der aktuell vorliegenden Berufsbildungsstudie können wir eine bereits seit einiger Zeit sichtbare Tendenz in der Berufsbildung weiter erhärten: Die vorliegenden Daten, Zahlen und Fakten zeigen eindrücklich, dass sich der **Trend hin zu mehr Qualität** in der Personalauswahl und Personalentwicklung akzentuieren wird. Schon länger wissen wir, dass Unternehmen mit einer breit abgestützten und seriösen Personalauswahl erfolgreichere Mitarbeitende hervorbringen. Mit der nun vorliegenden Studie schliesst unser Autorenteam um Dr. Richard Bruntsch und Nicole Hari eine wichtige wissenschaftliche Lücke, die bisherige Studien stets offengelassen haben: Zum ersten Mal ist es gelungen, einen direkten Zusammenhang zwischen der Ausbildungsqualität im Lehrbetrieb und der Zufriedenheit von Lernenden zu dokumentieren. Das ist eine gute Nachricht für die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in unserem Land. Sie engagieren sich mit Hingabe und Freude für den Fachkräftenachwuchs. Mit der Berufsbildungsstudie 2020 legen wir ihnen den Beweis in die Hand, dass ihr Wirken nicht nur zentral für die Attraktivität der Ausbildungsbetriebe und die Berufsbildung ist, sondern auch eine hohe gesellschaftliche Bedeutung genießt.

Vor genau 10 Jahren haben wir unter dem fast visionären Titel «Employer Branding im Zeitalter der Digital Natives» die Ergebnisse unserer ersten Berufsbildungsstudie veröffentlicht. Und heute schliessen wir eine wichtige wissenschaftliche Lücke rund um die Zufriedenheit der Lernenden. Damals wie heute werden wir getrieben vom Willen nach einem vertieften Verständnis, wie die verschiedenen Akteure im jungen Arbeitsmarkt zusammenfinden und zusammenbleiben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angeregte und erkenntnisreiche Lektüre.

Adrian Krebs

Geschäftsführer, gateway.one